

Was sagen namhafte Mediziner zum Thema Wasser?

Prof. Dr. med. Eugen David, Universität Witten

Die mineralhaltigen Grund- und Tiefenwasservorkommen wurden erst mit der Technologisierung in Zuge der industriellen Revolution als Folge der straken Umweltverschmutzungen vor Ca. 150 Jahren erschlossen Diese waren und sind durch den oft jahrelang dauernden Versickerungsvorgang mit einer Vielzahl von Mineralien belastet. **Der dauerhafte Verzehr eines solchen, mit anorganischen Mineralien verunreinigten, Wassers belastet die genetisch vorgegebenen biochemischen Vorgänge des menschlichen Organismus, ist ernährungsphysiologisch problematisch und seit Jahrzehnten als Mitursache chronischer Erkrankungen, z.B. Bluthochdruck, bekannt.**

Doch diese Mineralien im Wasser sind in der Genetik des Menschen unbekannt.

Calcium ist zum Beispiel in Grünkohl oder Brokkoli nicht nur in Hülle und Fülle vorhanden, sondern auch chemisch etwas ganz anderes als gelöster Kalksandstein im Grundwasser, das heute aus den Leitungen oder in Flaschen in den Haushalt kommt.

Die in Wasser gelösten Mineralien sind für den Menschen biochemisch schwerverfügbar, sie bedeuten auch ein Ausscheidungsproblem, auf den die Menschen genetisch nicht vorbereitet sind.

Dr. Norman W. Walker

Begründer der natürlichen Gesundheitslehre (Natural Health) **wurde 116 Jahre alt und führte sein hohes Alter auf das richtige Wasser, organische Vitalstoffe und das Vermeiden von anorganischen Mineralien in Wasser und industriellen Nahrungsmitteln zurück.**

Herzinfarkt Thrombose Verengung der Blutgefäße sind ernste Probleme. Krankheiten dieser Art können jedoch vermieden werden, denn die Verstopfung der Blutgefäße wird durch Stoffwechselrückstände verursacht, allem voran den Mineralstoffen und Verunreinigungen des Grundwassers.

Organisch – anorganisch

Die Zellen müssen mit Mineralstoffreicher Nahrung versorgt werden, damit sie ihre Aufgabe erfüllen können. Mineralstoffe, die die Zellen sind verwehrt können, beeinträchtigen ihre Funktion. **Alle Teilchen, die größer sind als 1/10.000.000 eines mm (=1 Angström), verstopfen die Zellen.**

Mineralstoffe im normalen Leitungs- und Mineralwasser sind viel zu großmolekular, anorganisch und haben außerdem keine Lebenskraft. Sie sind für die Arbeit der Zellen ungeeignet und führen daher im Körper zu Ablagerungen und Verstopfungen.

Die für uns vorgesehenen Mineral- und Vitalstoffe sind in Pflanzen in organischer Form gebunden (Gemüse, Salate, Früchte, Kräuter, Nüsse und Samen). Sie sind die einzige „lebendige“ Kost, weil in ihnen alle Enzyme – die Essenz des Lebens – und alle erforderlichen Vitalstoffe enthalten sind.

Beim Wachsen und Reifen der Pflanzen nehmen die Wurzeln anorganische Mineralien aus der Erde auf, wandeln sie mit Hilfe der Sonnenenergie in lebendige, organische Substanzen um, aus denen dann Stiel, Blätter, Samen, Blüten und Früchte entstehen, die wir als Menschen erst dann aufnehmen und verwerten können.

Dr. Charles Mayo, Gründer der weltbekannten Mayo Klinik

Erste medizinische Hochschule weltweit, zahlreiche Nobelpreise, Entdeckung des Cortison, der Herz-Lungen-Maschine, der Computertomographie (CT), zweitgrößtes Transplantationszentrum der Welt, 2.500 angestellte Ärzte, 42.000 Mitarbeiter, 500.000 Patienten jährlich.

Hartes Wasser ist die geheime Ursache für viele, wenn nicht gar für alle, Krankheiten, die aus Giften im Verdauungstrakt entstehen.

Hartes Wasser enthält eine hohe Dosis anorganischer Mineralien, die zusammen mit den meist vorhandenen öligen und fettigen Substanzen neue unlösliche Verbindungen eingehen, die der Körper nicht verwerten kann.

Diese Kalk- Fett- Mischungen lagern sich an den Innenwänden der Arterien und an den Organen in einer undurchlässigen Schicht ab und behindern den normalen Stoffwechsel.

Ablagerungen in den Eingeweiden sind darüber hinaus ein Paradies für alle bakteriellen Krankheitserreger. Das Gemisch von **Fett mit Cholesterin, Salzen und Kalk aus Leitungs- und Mineralwasser** lagert sich zunächst wie ein Film, später wie **eine Kruste**, die die Zellwände und Organe überzieht, ab und **bildet die bekannten Steine, die wir dann Nieren-, Gallen- und Blasensteine nennen.**

Würde man die Menschen flächendeckend mit mineralstoffarmen Wasser versorgen, so würden viele Alterskrankheiten verschwinden.

Dr. med. Alois Riedler Steyr, Österreich

Alle Volkskrankheiten, wie Herz- und Hirnschlag, Rheuma, Krebs und Osteoporose sind untrennbar mit Verschlackungszuständen, Übersäuerung und der verminderten Sauerstoffversorgung verbunden.

Sie sind Endzustände Jahrzehnte langer Fehlfunktionen und schleichend fortschreitender Vorgänge im Organismus, besonders im Bindegewebe. Der gesamte Stoffwechsel, der Stofftransport und auch der Sauerstoff müssen durch dieses komplexe Feld hindurch. Hier schließt sich der Bogen zum Wasser hin. **Nur durch ungesättigtes Wasser, ohne Schwebstoffe, das in der Lage ist, Lösungs- und Transportmittel zu sein, können wir für die Reinigung unseres Bindegewebes sorgen.**

Jahre und Jahrzehnte vor Eintritt einer Katastrophe muss gehandelt werden.

Dr. med. Franz Morell, Deutschland

Flaschenwässer sind wegen ihrer höchst unterschiedlichen Zusammensetzung der Mineralstoffe und aufgrund der relativ hohen Anteile anorganischer Salze bedenklich genug um vom Konsum abzuraten.

Auch die Schadstoffbelastungen nehmen ständig zu. Besorgniserregend wird das Ganze, wenn man die Wässer auch noch mit Kohlensäure anreichert.

Wasser hat nicht, oder kaum, die Aufgabe den Körper mit Mineralien und Spurenelementen zu versorgen, ausfolgendem Grund:

Im Wasser vorliegende Salze und Spurenelemente liegen in der Form vor, in der sie polarisiertes Licht nicht drehen können. Ohne diese Eigenschaft können sie die Zellmembranen nicht oder nur in sehr geringen Massen durchdringen und es kommt daher zu erhöhtem osmotischen Druck außerhalb der Zellmembran. **Innerhalb der Zelle führt das zu einem verminderten Druck, und somit zu Wassermangel. Da das Zellgleichgewicht gestört ist, kommt es zu einer Vielzahl von Folgeerkrankungen, zu denen u.a. auch Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen gehören.**

Dr. Paul C. Bragg und Dr. Patricia Bragg, USA

Unser Körper besteht aus vielen Billionen Zellen, die sich in einer elektrolytischen Lösung befinden. Diese Lösung enthält aufeinander abgestimmte Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium, Natrium, Magnesium, Phosphor, Chloride, Sulfate und dazu Spurenelemente wie Zink und Kupfer. Während solche Mineralstoffe lebensnotwendig sind, können anorganische Mineralien, sowie Kalk, Kreide, Gips, Marmorit, Magnesit, Dolomit und Halogensalz **unseren Organismus schwer schaden, zumindest auf längeren Zeitraum gesehen.**

Unser Organismus vermag sie nicht richtig umzusetzen und lagert sie daher ab.

Weil über anorganische Inhaltsstoffe nirgendwo Angaben gemacht werden müssen, enthalten Leitungswässer und Flaschenwässer teils beängstigende Mengen dieser anorganischen Mineralien.

50 Jahre intensiver Forschung haben zu folgender Erkenntnis geführt:

Die schockierende Wahrheit über solches Wasser ist, Menschen und Tiere sterben lange vor ihrer eigentlichen Zeit.

Dr. med. Antonius M. Schmidt, Ohlstadt

Der stetig zunehmende **Konsum von Mineralwässern** in den letzten Jahren **korreliert mit einer Zunahme der Krankheiten des Gefäßsystems mit Konsequenzen wie Durchblutungsstörungen, Herzinfarkten und Schlaganfällen.**

Gerade die Überladung des Körpers mit anorganischen Mineralien, wie sie größtenteils in Leitungs- und Mineralwässern enthalten sind, ist einer der Hauptgründe für einen beschleunigten Alterungsprozess.

Prof. Dr. Clifford C. Dennison, Lee College, USA

Mitglied von Who's who und der amerikanischen wissenschaftlichen Vereinigung. In den USA als Wissenschaftler anerkannt, widmete er sich seit vielen Jahren der Wasserforschung und ist u.a. Inhaber verschiedener Patente.

Kollegen, allen voran **Dr. Vincent**, haben bewiesen, dass **nur reines Wasser, also gänzlich ohne gelöste Stoffen, in unser Zellinneres gelangen kann**. Es muss nämlich polarisiertes Licht gedreht werden. Ohne diese Eigenschaft kommt es **außerhalb der Zellmembranen zu erhöhtem osmotischem Druck** (außerhalb, nicht innerhalb, wie manche „Dummköpfe“ behaupten!). **Innerhalb verringert sich gleichzeitig der Druck**. Damit wird das **Zellgleichgewicht gestört und die Ursache für Krankheiten geliefert, insbesondere Herz- Kreislauf-Erkrankungen und das, was die Zellen am meisten direkt betrifft: Krebs!**

Der irrsinnige Ratschlag man solle mineralhaltiges Wasser trinken, kommt von Pseudo-Experten. Salz ist wegen seiner anorganischen Form schlimmer als sonstige Verunreinigungen, denn es verhindert regelrecht, dass sich polarisiertes Licht überhaupt zu drehen vermag.

Es fällt mir relativ leicht nachzuweisen, dass **Herz- Kreislauf- Erkrankungen und Krebsleiden** deshalb so **dramatisch zunehmen**, weil die Menschen **viel zu viel sogenannte Mineralwässer** aus Flaschen trinken. **Solches Wasser kann niemals als „Lösungsmittel“ für unseren Organismus dienen!** Wasser ist **Transportmittel**, vermag aber diese wichtige Aufgabe in unserem Körper nur dann richtig zu erfüllen, **wenn es ganz sauber ist, also keinerlei gelöste Stoffe in sich hat**. Selbst nach aufwendigen und teuren Wiederaufbereitungsverfahren in Stadt und Land kommt aus den Leitungen in den Küchen eine **Brühe, die im Grund genommen für alles brauchbar ist, z.B. zum Baden oder Autowaschen, im Sanitär- oder Gartenbereich, doch wer mir erklären möchte, dass ich dieses Bauchwasser auch trinken soll, den nehme ich nicht für voll!**

Trinkwasser das in meinem Organismus als echtes Lösungsmittel fungieren soll, also effektiv sein soll, muss rein sein.

Wasser und Mineralien haben im Grunde genommen wenig miteinander zu tun. Es sprach auch niemand davon, solange es keine Industrie gab, die Grund- und Tiefenwasser in Flaschen abfüllte und die Werbetrommel rührte.

Die Folgen des Trugschlusses sind unnötige Ablagerungen, die anorganische Salze verursachen, weil sie der Organismus gar nicht verarbeiten kann. **In Wirklichkeit benötigen wir die Mineralstoffe also keinesfalls aus Wasser, sondern aus unserer Nahrung.**

Alle verantwortungsbewussten Ärzte müssen dazu raten, Wasser zu trinken, welches möglichst wenig gelöste Mineralien enthält.

Es ist nur logisch, dass Wasser für uns am besten ist, das gar keine Salze aufweist.

LITERATURHINWEISE:

Helmut Fred Neuner „Wasser – wie krank macht es uns Menschen? Wie gesund könnte es uns erhalten?“ Buch und Broschüre

Dr. Bragg „Wasser – das größte Gesundheitsgeheimnis“

Dr. Norman Walker „Wasser kann unsere Gesundheit zerstören“

T. C. Frei, Dr. H. Schelten u.a. „Reines Wasser für die Gesundheit“

Hans Böhmer „Wasser das gefährliche Nass“

Reinhold D. Will „Geheimnis Wasser“

Herrmann Kühn „Die fantastische Geschichte des Wassers“

Dr. Morell „Wasser, Ernährung und Bioelektronik“

Dr. Barbara Hendel „Wasser vom Reinsetzen“

Dr. F. Batmanghelidj „Sie sind nicht krank, Sie sind durstig“

u.a.